

Mit Kreativität gegen den Klimawandel

Drittklässler der Heppenheimer Konrad-Adenauer-Schule malen ihre Ideen zum Umweltschutz / Ausstellung geplant

Von Axel Künkeler

HEPPENHEIM. Ob mit Sportangeboten gegen den Bewegungsmangel in Zeiten von Corona oder mit Kunstprojekten gegen den Klimawandel und für Klimaschutz, an der Konrad-Adenauer-Schule gibt es stets neue Ideen.

Der weltweite „Tag der Erde“ am 22. April war Anlass für ein weiteres Vorhaben, das wegen der Corona-Beschränkungen erst jetzt abgeschlossen werden konnte. Lehrerin Sabine Schreck von der Heppenheimer Konrad-Adenauer-Schule und Monika Gerz von der Bensheimer Karl-Kübel-Stiftung hatten gemeinsam die Idee für das Kunstprojekt zum Thema Klimawandel und Klimaschutz.

Die Bildungsreferentin leitet bei der Kübel-Stiftung das auf drei Jahre angelegte Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, das sich nach ihren Angaben „sehr gut in den Schulunterricht integrieren“ lässt. Daran interessierte Schulen oder Lehrkräfte können sich an die Kübel-Stiftung wenden, sagt Gerz. Speziell zum „Earth Day 2021“ sei jedoch allein das Projekt mit der Heppenheimer Schule umgesetzt worden.

„Was wünsche ich mir für unsere Erde?“ So lautete das Motto für die Drittklässler, erläutert Larissa Gramlich. Die Referendarin hat das Projekt in der Klasse 3b von Sabine Schreck acht Wochen lang betreut. Pro Woche vier Stunden Sachunterricht zum Thema „Klimawandel und Klimaschutz“. Dabei lernten die Kinder, was sie selbst im Kleinen machen können, um die Umwelt zu schützen. Regionale Lebensmittel kaufen, mög-



Voller Begeisterung sind die Drittklässler bei dem Projekt der Konrad-Adenauer-Schule zum Thema „Klimawandel“ bei der Sache.

Foto: Axel Künkeler

lichst unverpackt, Einkaufskörbe nutzen statt Plastiktüten, mit Bus und Bahn fahren, Radfahren und kurze Wege zu Fuß gehen sowie mehr Gemüse, weniger Fleisch essen, so lauten die Umwelt-Tipps.

Ihre Gedanken dazu haben die Neunjährigen am Montag auf Leinwände gemalt. In einer Ecke der Bilder malten alle ein Viertel der Erde, jeweils vier Bilder wurden zusammengesetzt. „Dadurch ent-

steht ein gemeinsamer Kreis, der die Erdkugel symbolisiert“, erläutert Larissa Gramlich, „vier Bilder ergeben unsere eine Welt“.

Simon Henninger malt einen Einkaufskorb, „man sollte weniger Plastiktüten nutzen“, betont der Neunjährige. Bei Lena Kübler ist es eine Blumenwiese mit Bienen: „Ich möchte, dass es wieder mehr Bienen und Insekten gibt“, sagt sie. Mitschülerin Clara Liemert be-

stätigt: „Ohne Bienen gibt es kein Obst, kein Gemüse“. Nicht nur beim Malen sind die Kinder mit Begeisterung dabei, das Interesse am Thema Klimaschutz ist ebenfalls groß.

Ihre Lehrerin Sabine Schreck freut sich, dass die Aktion bei den Kindern gut ankommt. Die Kooperation mit der Kübel-Stiftung habe sich erneut bewährt, nachdem schon 2019 ein gemeinsames Projekt zur Nachhaltigkeit in der Ernäh-

rung gemeistert wurde. Die Themen würden stets kindgerecht aufbereitet.

Sobald Corona es zulässt, sollen die Werke in einer Ausstellung im städtischen Museum gezeigt werden. Die „sehr idealistischen Bilder“ würden dann ergänzt mit den Umwelt-Tipps der Kinder, um deren Wunsch nach mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit deutlich zu machen.

Den „Tag der Erde“ oder

„Earth Day“ gibt es schon seit dem Jahr 1970. Er steht jedes Jahr unter einem anderen Motto, immer mit dem Ziel, Natur- und Umweltschutz in den Blickpunkt zu rücken. Schon am ersten Aktionstag für mehr Umweltschutz beteiligten sich fast 20 Millionen Menschen in den USA. 150 Länder weltweit machen dieses Jahr unter dem Motto „Jeder Bissen zählt. Schütze, was Du isst, schütze unsere Erde“ mit.

HILFE & SERVICE

- Notfallnummern**
- Feuerwehr & Notarzt: 112
 - Polizei: 110
 - Giftnotrufzentrale: 06131-19240
 - Ärztliche Bereitschaft: 116117
 - Telefonseelsorge: 0800-1110111
 - Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsopfer): 116006
 - Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011 (kostenpflichtig) oder www.kzvhd.de
 - Tierärztlicher Notdienst: Über den Anrufbeantworter des Haustierarztes erhalten Sie die diensthabende Praxis mitgeteilt.
 - Apotheken-Notdienst**
 - Notrufnummer: 0800-0022833
 - Mittwoch**
 - Hebel Apotheke**
 - Hemsbach, Giselherstraße 53, Tel. 06201-73888
 - Johannes Apotheke**
 - Mörlenbach, Weinheimer Str. 2, Tel. 06209-3324
 - Florian-Apotheke**
 - Lautertal, Nibelungenstraße 707, Tel. 06254-942194
 - Donnerstag**
 - Apotheke im Rewe**
 - Heppenheim, Tiergartenstraße 5, Tel. 06252-9655033
 - Johannes Apotheke**
 - Mörlenbach, Weinheimer Str. 2, Tel. 06209-3324
 - Rodenstein-Apotheke**
 - Weinheim, Bahnhofstraße 11, Tel. 06201-12375

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Kempf Möbel GmbH bei.

REDAKTION BERGSTRASSE

- Sekretariat:**
- Daniela Bauer 06252-122-2871
 - Fax: 122-2898
 - E-Mail: bergstraesser-echo@vrm.de
- Redaktion:**
- Matthias Rebsch (reb) 122-2873
 - Vanessa Körber (vjo) 122-2879
 - Bianca Beier (bib) 122-2885
 - Christopher Frank (fran) 122-2881
 - Oliver Lohmann (olo) 122-2886
 - Philipp Sémon (phs) 122-2874
 - Julia Wetzel (juwe) 122-2882
- Seitengestaltung:**
- Hanno Hitz, Bernd Karl, Peter Keller

Skulptur für Toleranz

Eine Figurengruppe hält Einzug in Heppenheim

HEPPENHEIM (red). Das Bronzeskulpturen-Ensemble „Toleranz“ steht symbolisch für die Toleranz und Akzeptanz unter den Menschen und den Religionen. Geschaffen wurde es 2009 vom Absteinacher Bildhauer Martin Hintenlang, der den Umzug der Figuren von der Sparkassenfiliale Tivoli in Viernheim in den Garten der Sparkassenstiftung Starkenburg in Heppenheim betreute. „Wir haben das Grundstück samt Gebäude, in welchem sich unserer SB-Filiale befindet, verkauft“, informiert Sparkassendirektor Manfred Rheiner.

Wichtig war dem Vorstand der Sparkasse Starkenburg, dass die Bronzeskulptur bei einem Gebäude der Sparkasse

beziehungsweise der Unternehmensstiftung bleibt. „Gerade diese Skulptur, die die Themen Toleranz und Weltreligionen spiegelt, sollte einen Blick auf eine Kirche, also St. Peter, haben“, schreibt Rheiner die Entscheidung der Umsiedlung in die Kreisstadt. Denn: Im Mittelpunkt der Skulpturengruppe steht Professor Nikolaus Adler, der 1902 in Viernheim geboren wurde und 1970 in Mainz verstarb. Er war Professor für neutestamentliche Exegese an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

Adler steht für den christlich geprägten Kulturkreis in Europa. Ihm wurden zwei Kinder zur Seite gestellt: ein indisches Mädchen im Sari und ein afri-

kanischer Junge. Das Mädchen verkörpert die Religionen Asiens, der Junge steht für die Naturreligionen und den Islam. Damit soll vor Augen gehalten werden, dass Menschen trotz ihrer Verschiedenheit im Aussehen, ihrer unterschiedlichen Prägungen und vielfältigen Begabungen friedlich zusammenleben können.

In Viernheim müssen die Sparkassenkunden nicht auf den gewohnten Service der SB-Filiale verzichten. Alle Dienstleistungen wird es in wenigen Wochen nur wenige Meter entfernt vom alten Standort wieder geben. An der Ecke Mannheimer Straße/Bürgermeister-Lamberth Straße richtet die Sparkasse Starkenburg eine neue SB-Filiale.



Sparkassendirektor Manfred Rheiner und Bildhauer Martin Hintenlang begleiten das Ankommen der Bronzeskulptur im Garten der Sparkassenstiftung Starkenburg in Heppenheim. Foto: Sparkasse

Schnell, schnell!	eh. US-amerik. Tennisprofil	Ton-erde	Vorname d. Dago-ver, †1980	gering-fügig, niedrigst	Burg an der Mosel	Frauen-kose-name	Erd-zeit-alter	jährlicher Meteor-strom
Bestand-teil der Acker-erde				Nach-trags-gesetz				
Garten-blume			Auffor-derung einzu-treten		Schön-ling (franz.)	Staat in West-afrika		franz. Mehr-zahl-artikel
spani-scher Clown, †1983	be-sitzen			du-schen		Zer-glie-de-rung	italie-nisch: ja	
drin-gende Bitte	Rich-tungs-anzei-ger	Stadt in Argen-tinien (La...)	nicht der Regelfall		Stadt-teil von Ham-burg	Kfz-K. Alten-kirchen	lauter Anruf	Abk.: Mittwoch
Jagd-gewehr					Kirchen-sprache			
englisch: Bohne		jedoch, während			Abk.: Internet-protokoll	Zeichen der Energie-dosis		
lächer-liche Kleinig-keit								

Auflösung des letzten Rätsels

A	M	U	G
E	K	L	A
N	A	C	H
F	E	T	T
T	Z	N	G
E	M	A	G
A	N	B	E
H	A	F	T
B	R	E	M
V	I	A	N
S	C	H	A

HÄGARS ABENTEUER



-Anzeige-

Schlagzeilen mit Inhalt.

In unseren Zeitungen finden Sie tägliche Informationen zu aktuellen Themen in Ihrer Region und in aller Welt.

VRM
Vier Regionalmedien

STARKENBURGER ECHO

normals Südhessische Post

Herausgeber: Hans Georg Schrücker

Verlag: Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführung: Joachim Liebler, Kurt Pfeiffer, Hans Georg Schrücker

Chefredaktion: Lutz Eberhard (Mitglied der Geschäftsleitung), Lars Hennemann (redaktionell verantwortlich, Darmstadt), Stefan Schröder, Jochen Bohle (Stv.), Alexandra Eisen (Stv.), Julia Lumma (Stv.), Tim Maurer (Stv.)

Mitglieder der Chefredaktion: Jens Kleindienst (Stv.), Ulrike Winter

Anzeigen: Marc Becker (verantwortlich)

Vertrieb: Lars Groth

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

LAMPERTHEIMER ZEITUNG

Amtl. Bekanntmachungsorgan der Stadt Lampertheim, des Amtsgerichts Lampertheim und des Kreises Bergstraße

BÜRSTÄDTER ZEITUNG

Amtl. Bekanntmachungsorgan der Stadt Bürstadt und des Kreises Bergstraße

Herausgeber: Hans Georg Schrücker

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführung: Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper

Chefredaktion: Lutz Eberhard (Mitglied der Geschäftsleitung), Lars Hennemann (redaktionell verantwortlich, Darmstadt), Stefan Schröder, Alexandra Eisen (Stv.), Julia Lumma (Stv.), Tim Maurer (Stv.)

Mitglieder der Chefredaktion: Jens Kleindienst (Stv.), Ulrike Winter

Anzeigen: Marc Becker (verantwortlich)

Vertrieb: Lars Groth

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für alle drei Zeitungen gilt: Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.